

Sevilla – Der spanische Süden zwischen Innovation und Traditionsbewusstsein Eine Region sucht den Anschluss an Europa

Bildungsurlaub



Der Süden Spaniens

Der Süden Spaniens ist stark landwirtschaftlich geprägt und im Vergleich zu Madrid oder Katalonien wirtschaftlich abgeschlagen. Perspektivlosigkeit zwingt viele junge gut ausgebildete Menschen abzuwandern. Da können auch die schönen Strände, das warme Klima oder Jobs im Tourismus nur begrenzt entgegenwirken. Und obwohl Andalusien das größte Obst- und Gemüseanbaugelände Europas ist, bleiben viele Gewinne nicht in der Region.

Es gibt jedoch innovative Ansätze, die Region aufzuwerten und wettbewerbsfähig aufzustellen. Nachhaltiger Tourismus und Ökolandbau sind vielversprechende Ansätze. Auch EU-Fördergelder tragen dazu bei. Vor allem sind es jedoch die Menschen, die sich mit ihren Visionen für ihre Stadt und ihre Region einsetzen.

Sevilla

Sevilla ist die Hauptstadt Andalusiens und der Provinz Sevilla. Die Großstadt hat ca. 700.000 Einwohner, die Metropolregion ca. 1,5 Mio.

Nach dem Ende des faschistischen Franco-Regimes erlebte ganz Spanien einen starken wirtschaftlichen Aufschwung, der auch Andalusien umfasste. Ein Meilenstein war die Weltausstellung 1992 in Sevilla. Seit Mitte der 1990-er Jahre setzte ein beispielloser Aufschwung und Bauboom ein. Schwarzgeld, billige Kredite und geringe Löhne waren die Ursachen. Doch 2007 platzt die Blase: die Bankenkrise beginnt und die Arbeitslosigkeit steigt. Heute ist fast jeder Dritte Einwohner arbeitslos, jeder vierte spanische Arbeitslose kommt aus Andalusien. Einer von drei Arbeitslosen bekommt keinerlei Unterstützung. Hinzu kommen vergleichsweise viele Menschen aus Nordafrika, die sich z.B. als Erntehelfer illegal in Andalusien aufhalten und über keinerlei soziale Absicherung verfügen.

Millionen von Wohnungen stehen leer, viele Banken stehen am Rand des Ruins. Die Kaufkraft ist vielerorts gering und setzt eine Abwärtsspirale in Gang. Insbesondere junge Menschen sehen keine Perspektive und wandern ab, nach Madrid oder Mittel- und Nordeuropa.

Die Regierungs- und Oppositionsparteien haben unterschiedliche Lösungsvorschläge, um Andalusien wieder „auf die Beine zu bringen“. Doch ob Kürzungen und Privatisierungen im Sozialbereich, in den Schulen, im Krankenwesen der richtige Weg sind, ist hoch umstritten.

Seminar-Nr.:	843124
Termin:	19.11. – 23.11.2024 Beginn: Sonntag, 20.00 Uhr Ende: Freitag, ca. 16.00 Uhr Abreise: Samstag nach dem Frühstück
Ort:	Sevilla Spanien
Preis:	660,- € (U/F) EZ-Zuschlag: 220,- € insgesamt
Dozentin:	Raquel Moreno Lund
	Raquel Moreno Lund (Jhrg. 1966), Tochter einer deutschen Mutter und eines spanischen Vaters ging als junge Erwachsene nach Spanien. Sie studierte Tourismus und arbeitet heute u.a. als Stadtführerin. Besonders interessiert sie sich für Geschichte, Kunst und Botanik.
TeilnehmerInnenzahl:	10-18
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 6x Übernachtung mit Frühstück, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung.
Zusatzkosten:	Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen.

Sevilla – Stadt der Lebensfreude und reicher Geschichte



Trotz aller Problemlagen ist Sevilla auch eine Stadt der puren Lebensfreude. Das Leben findet vielfach draußen statt, Flamenco, Oper und rauschende Feste prägen das Lebensgefühl.

Überdies bietet Sevilla eine reichhaltige und wechselvolle Geschichte zum Entdecken: Prägend für die Stadt und die Region waren zum einen die Jahrhunderte der maurischen Besatzung, zum anderen die internationale Bedeutung als Hauptumschlagsplatz des Seehandels mit Amerika und als Stadt der Künste.

Das Programm

Das Seminar gibt Einblicke in die wirtschaftliche und politische Situation der Stadt und der Region.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Soziale Brennpunkte, Umgang mit der sozialen Krise
- NGO's und Gewerkschaften
- Bankenkrise und Korruption
- Wirtschaftliche Situation Sevillas
- Sevilla und Spanien unter Franco
- Stadtplanung, Wohnungsbau, Prestigeobjekte
- Geschichte Sevillas und Andalusiens

Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert.

Das Seminar dient es der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Exkursionen

Sie erkunden die Stadt zu Fuß und mit Fahrrädern und besuchen u.a. das Gelände der Iberoamerikanischen Ausstellung und der Expo '92 und sprechen mit Vertretern von Gewerkschaften und Kooperativen. Sie besichtigen auch die beeindruckende gotische Kathedrale und den Alcázar.

Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch. Für die Rad- und Fußtouren sollten Sie über eine ausreichende körperliche Kondition verfügen.

Organisatorisches

Bitte reisen Sie im Laufe des Sonntags (17.11.2024) an. Um 20.00 Uhr treffen sich die Gruppe und die Dozentin für einen ersten Stadtrundgang. Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam in einer Tapasbar einzukehren. Das Seminar endet am Freitag gegen 16.00 Uhr, die Abreise ist für Samstag nach dem Frühstück vorgesehen.

Übernachtung: Das ***-Hotel Don Paco befindet sich im Zentrum der Stadt (www.hoteldonpaco.com) Sie wohnen in Doppel- oder Einzelzimmern mit Bad/WC. Der EZ-Zuschlag beträgt 220 € insgesamt.

Verpflegung: Sie erhalten ein Frühstück im Hotel. Mittags und am Abend verpflegt sich die Gruppe selbst bzw. nutzt die hervorragende Kneipen- und Restaurantszene. Gute Tapas bekommen Sie in fast jeder Bar. Ein Restaurantessen ist eher teuer, aber wenn man mit Tapas zufrieden ist, kann man für ca. 10 € gut essen und sein Bierchen (Cervecita) trinken.

Klima: Ende November ist das Wetter oft noch sehr mild. (18-23 °C), es kann aber auch regnen. In der Sonne kann es zu dieser Jahreszeit noch sehr warm sein. Es ist daher angebracht, sowohl warme als auch leichtere Kleidung mit sich zu führen.

Anreise: Der internationale Flughafen Sevilla (SVQ) wird auch aus Deutschland angeflogen, ggf. sind Umsteigeverbindungen erforderlich.

Alternativen sind häufiger bedienten nahe gelegenen Flughäfen in Málaga, Jerez de la Frontera und Madrid. Von Málaga aus erreichen Sie Sevilla in ca. zwei Stunden, von Jerez de la Frontera aus in ca. einer Stunde mit dem Zug, von Madrid aus erreichen Sie Sevilla in ca. 2,5 Stunden per AVE Schnellzug (teuer!). In der Nebensaison sind bei frühzeitiger Buchung mitunter sehr günstige Flugpreise zu realisieren.

Vom Flughafen in Sevilla aus erreichen Sie das Hotel mit dem Bus (ca. 4 €) oder Taxi (ca. 20 €).

Weitere Informationen (z.B. Wegebeschreibung, Informationen über Reiseutensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

